

# Vorbereitungen zur Funkamateurler-Prüfung

## Vorschriften-Aufgaben B.001

**1. Wie hoch darf die Spitzenleistung beim Senderausgang auf der Frequenz 14295 kHz für eine Amateurlerkonzession CEPT sein?**

- a) 100 Watt
- b) 1000 Watt
- c) 25 Watt
- d) keine Beschränkung

**2. Wie hoch darf die Spitzenleistung beim Senderausgang für eine Amateurlerkonzession 3 auf der Frequenz 21324 kHz sein?**

- a) 100 Watt
- b) 1000 Watt
- c) 25 Watt
- d) keine Beschränkung

**3. Wem werden Konzessionen für unbediente Funkanlagen erteilt?**

- a) Natürlichen Personen und Amateurlerkvereinen
- b) Nur Amateurlerkvereinen
- c) Nur der USKA
- d) Jeder Funkamateurler mit einer Konzession darf eine unbediente Funkanlage errichten und betreiben

**4. Wem darf für das Erstellen und Betreiben unbedienter Funkanlagen eine Amateurlerkonzession erteilt werden?**

- a) Nur Amateurlerkvereinen
- b) Es braucht keine Konzession
- c) Nur Funkamateurlern mit einem Radiotelegrafistenausweis
- d) Nur an Amateurlerkkonzessionen 2 mit spezieller Bewilligung des Bundesamtes für Kommunikation BAKOM

# Vorbereitungen zur Funkamateurl-Prüfung

## Vorschriften-Aufgaben B.001

### 5. Was muss der Konzessionär unter anderem zur Verhinderung von Störungen vorsehen?

- a) Unnötige Aussendungen vermeiden
- b) Die Leistung für Senderversuche um 50% reduzieren
- c) Es braucht keine speziellen Vorkehrungen
- d) Der Antennendraht muss isoliert sein

### 6. Was muss der Konzessionär zur Verhinderung von Störungen vorkehren?

- a) Keine speziellen Vorkehrungen treffen
- b) Nur soviel Leistung abstrahlen, wie erforderlich ist, um eine zufrieden stellende Verbindung zu gewährleisten und unnötige Übermittlungen vermeiden
- c) Die von den Konzessionsbehörden zugeteilten Frequenzen nur benutzen, wenn sie frei sind; unnötige Aussendungen vermeiden; reine Senderversuche sind nicht zulässig
- d) Den Antennendraht möglichst gut isolieren

### 7. Wie oft muss das Rufzeichen ausgesendet werden?

- a) Drei Mal bei der Verbindungsaufnahme, danach nicht mehr
- b) Ein Mal bei der Verbindungsaufnahme, danach alle zwei Minuten
- c) Nur wenn eine Station QRZ? fragt
- d) Bei der Verbindungsaufnahme, danach alle 10 Minuten

### 8. Wie oft muss das Rufzeichen während einer Verbindung ausgesendet werden?

- a) Bei der Verbindungsaufnahme, danach alle 10 Minuten
- b) Alle 10 Minuten
- c) Ca. alle 5 Minuten
- d) Es genügt, wenn das Rufzeichen bei der Verbindungsaufnahme ausgesendet wird

# Vorbereitungen zur Funkamateurer-Prüfung

## Vorschriften-Aufgaben B.001

### **9. Wann muss das Rufzeichen einer Amateurfunkstation ausgesendet werden?**

- a) Wenn es von der Station, mit welcher ich in Verbindung bin, verlangt wird
- b) Jedes Mal, wenn ich wieder am Senden bin
- c) Nur bei der Verbindungsaufnahme
- d) Bei der Verbindungsaufnahme und danach alle 10 Minuten

### **10. Welche Amateurfunkkonzession erlaubt die Benutzung aller für den Amateurfunk vorgesehenen Bänder?**

- a) Die Amateurfunkkonzession 3
- b) Die Amateurfunkkonzession CEPT
- c) Jede Amateurfunkkonzession
- d) Inhaber des Fähigkeitsausweises für den Amateurfunk dürfen die Bänder ohne Konzession benutzen.

### **11. Mit welcher Amateurfunkkonzession darf eine Funkanlage auf dem Frequenzband 144 – 146 MHz mit höchstens 50 Watt Senderausgangsleistung betrieben werden?**

- a) Mit der Amateurfunkkonzession CEPT
- b) Mit der Amateurfunkkonzession 3
- c) Mit allen Amateurfunkkonzessionen
- d) Das Betreiben der Bänder über 30 MHz braucht keine Konzession

### **12. Mit welcher Amateurfunkkonzession darf eine Funkanlage ausschliesslich auf dem Frequenzband 430 – 440 MHz mit einer Senderausgangsleistung von höchstens 1000 Watt betrieben werden?**

- a) Für diese Frequenzbänder braucht es keine Konzession
- b) Mit der Amateurfunkkonzession 3
- c) Mit den Amateurfunkkonzessionen CEPT und den Amateurfunkkonzessionen 1 oder 2
- d) Jede Amateurfunkkonzession berechtigt dazu, alle Bänder des Amateurfunks zu benutzen. Die einzige Einschränkung ist durch das Begrenzen der Leistung gegeben.

# Vorbereitungen zur Funkamateurl-Prüfung

## Vorschriften-Aufgaben B.001

**13. Darf das Frequenzband 50.000 bis 52.000 MHz von einem Inhaber einer Amateurlfunkkonzession 3 verwendet werden?**

- a) Ja
- b) Nein
- c) Nein, nur Betreiber einer Klubstation dürfen dieses Band verwenden
- d) Ja, aber nur mit einer Bewilligung des BAKOM

**14. Wie darf das Frequenzband 7.100 bis 7.200 MHz verwendet werden?**

- a) Uneingeschränkt
- b) Nur mit einer Sendeleistung von max. 100 W; das Band ist mit anderen Anwendern geteilt, die in der Benützung Vorrang haben
- c) Das Band steht Funkamateuren nicht zur Verfügung
- d) Das Band darf nur mit einer Bewilligung des BAKOM verwendet werden

**15. Darf das Frequenzband 50.000 bis 52.000 MHz von einem Inhaber einer Amateurlfunkkonzession CEPT verwendet werden?**

- a) Ja, aber nur in sekundärer Nutzung mit max. 100W
- b) Ja, ohne weiteres
- c) Ja, aber nur mit einer Bewilligung des BAKOM
- d) Das Band ist Inhabern einer Amateurlfunkkonzession 3 vorenthalten

**16. Darf ein Inhaber einer Amateurlfunkkonzession CEPT eine Anlage auf der Frequenz 24.15 GHz betreiben?**

- a) Nein
- b) Ja, andere Benützer haben aber Vorrang
- c) Nur mit einer Bewilligung des BAKOM
- d) Ja, nach vorgängiger Meldung an das BAKOM

# Vorbereitungen zur Funkamateurl-Prüfung

## Vorschriften-Aufgaben B.001

**17. Sie besitzen eine Amateurfunkkonzession CEPT. Dürfen Sie eine Amateurfunkanlage auf der Frequenz 24.010 GHz betreiben?**

- a) Nein
- b) Nur mit Bewilligung der Konzessionsbehörde
- c) Ja
- d) Ja, das Frequenzband steht aber auch anderen Funkanwendern zur Verfügung, die in der Benützung Vorrang haben

**18. Welches der nachstehenden Frequenzbänder darf nur mit Bewilligung des BAKOM benützt werden?**

- a) 431.000 - 438.000 MHz
- b) 1.260 - 1.300 GHz
- c) 2.312 - 2.450 GHz
- d) 10.000 - 10.500 GHz

**19. Sie stören mit Ihrer Amateurstation eine kommerzielle Fernsteuerung auf der Frequenz 433.5 MHz. Wer hat Vorrang?**

- a) Die kommerzielle Fernsteuerung
- b) Die Amateurstation
- c) Niemand
- d) Die Anlage mit der schwächeren Sendeleistung

**20. Was ist zu beachten, bevor Versuche im Frequenzband 1.240 bis 1.260 GHz durchgeführt werden?**

- a) Es muss eine Bewilligung des BAKOM eingeholt werden
- b) Die zulässige Sendeleistung ist eingeschränkt
- c) Es bestehen keine Einschränkungen
- d) Beim BAKOM muss eine zusätzliche Funkversuchskonzession beantragt werden.

# Vorbereitungen zur Funkamateurler-Prüfung

## Vorschriften-Aufgaben B.001

**21. Welches der nachstehenden Frequenzbänder steht auch anderen Benutzern zur Verfügung, die in der Benützung Vorrang haben?**

- a) 438.000 - 440.000 MHz
- b) 1.240 - 1.260 GHz
- c) 7.000 - 7.100 MHz
- d) 24.000 - 24.050 GHz

**22. Welches der nachstehenden Frequenzbänder darf nur mit Bewilligung des BAKOM benützt werden?**

- a) 144.000 - 146.000 MHz
- b) 1.240 - 1.260 GHz
- c) 47.000 - 47.200 GHz
- d) 248.000 - 250.000 GHz

**23. Welche der folgenden Aussagen stimmt für den Frequenzbereich 430 – 435 MHz.**

- a) der Frequenzbereich darf nur von Inhaberinnen und Inhabern einer Amateurfunkkonzession 3 benützt werden
- b) das Frequenzband darf nur mit Bewilligung des BAKOM benützt werden
- c) dieses Frequenzband steht auch anderen Benutzern zur Verfügung; diese haben in der Benützung Vorrang
- d) die zulässige Leistung in diesem Frequenzband beträgt maximal 1 Watt ERP

**24. Welche Informationen dürfen mit einer Amateurfunkanlage übermittelt werden?**

- a) Rechtsgeschäftliche Mitteilungen
- b) Informationen von Dritten oder an Dritte
- c) Jegliche Art von Informationen
- d) Technische Informationen über Sende- und Empfangsversuche, persönliche Mitteilungen und Mitteilungen in Notfällen

# Vorbereitungen zur Funkamateurl-Prüfung

## Vorschriften-Aufgaben B.001

### **25. Darf eine Meldung von Dritten von einem Funkamateurl an einen anderen Funkamateurl weitergeleitet werden?**

- a) Ja, Meldungen von einem Funkamateurl an einen anderen Funkamateurl dürfen immer weitergeleitet werden
- b) Nein, Informationen von Dritten oder an Dritte dürfen im Amateurlfunk nicht übermittelt werden
- c) Nein, Meldungen von einem Funkamateurl an einen anderen Funkamateurl dürfen nicht weitergeleitet werden
- d) Ja, im Amateurlfunk dürfen alle Arten von Meldungen, darunter auch persönliche, übermittelt werden

### **26. Dürfen Sie von einem anderen Funkamateurl eine Meldung mit rechtsgeschäftlichem Inhalt empfangen, um sie an einen anderen Funkamateurl weiterzuleiten?**

- a) Ja, Informationen eines Funkamateurl, die für einen anderen Funkamateurl bestimmt sind, dürfen an diesen weitergeleitet werden
- b) Ja, weil die Meldung nicht für mich bestimmt ist
- c) Nein, Informationen mit rechtsgeschäftlichem Inhalt dürfen im Amateurlfunk nicht übermittelt werden
- d) Nein, Informationen eines Funkamateurl, die für einen anderen Funkamateurl bestimmt sind, dürfen nicht weitergeleitet werden

### **27. Welche Mitteilungen sind zur Übertragung auf einer Amateurlfunkanlage zulässig?**

- a) Alle Arten von Mitteilungen sind zulässig, mit Ausnahme von persönlichen Mitteilungen
- b) Alle Arten von Mitteilungen sind zulässig, inklusive rechtsgeschäftliche Mitteilungen
- c) Nur Mitteilungen zur Übertragung technischer Nachrichten über Sende- und Empfangsversuche sowie persönliche Mitteilungen und Mitteilungen in Notfällen
- d) Alle Arten von Mitteilungen sind zulässig, inklusive die Übertragung von Nachrichten, die von Dritten stammen oder für Dritte bestimmt sind

# Vorbereitungen zur Funkamateurer-Prüfung

## Vorschriften-Aufgaben B.001

**28. Darf eine Amateurfunkanlage in einem Luftfahrzeug betrieben werden?**

- a) Ja
- b) Nein
- c) Nur bis zu einer Höhe von 300 Metern
- d) Nur mit dem Einverständnis des Luftfahrzeugführers

**29. Darf eine Amateurfunkanlage in einem Sportflugzeug kurz nach dem Start betrieben werden?**

- a) Ja, aber erst wenn das Flugzeug mindestens 300 Meter über Boden ist
- b) Nein, Amateurfunkanlagen dürfen in Flugzeugen nicht betrieben werden
- c) Ja, wenn es der Pilot erlaubt
- d) Nein, das ist viel zu gefährlich

**30. Darf eine Amateurfunkanlage in einem Sportflugzeug kurz vor dem Aufsetzen zur Landung betrieben werden?**

- a) Ja, das Benützen von Amateurfunkanlagen in Luftfahrzeugen ist in allen Höhen erlaubt
- b) Nein, das ist viel zu gefährlich
- c) Ja, wenn der Pilot sein Einverständnis gegeben hat
- d) Nein, Amateurfunkanlagen dürfen in Flugzeugen nicht betrieben werden

**31. Darf bei einer Amateurfunkanlage im Senderteil etwas geändert werden?**

- a) Ja, aber nur bei Anlagen von Inhabern einer Amateurfunkkonzession CEPT
- b) Nein
- c) Nur nach vorheriger Bewilligung durch das BAKOM
- d) Ja, aber nur zur Reparatur

# Vorbereitungen zur Funkamateurl-Prüfung

## Vorschriften-Aufgaben B.001

**32. Dürfen Inhaberinnen und Inhaber einer Amateurfunkkonzession 3 einen Sender selber bauen?**

- a) Nein, sie dürfen nur im Handel erhältliche Funkanlagen betreiben
- b) Ja
- c) Nur nach vorheriger Bewilligung durch das BAKOM
- d) Nur unter Anleitung eines Radiotechnikers

**33. Dürfen Inhaberinnen und Inhaber einer Amateurfunkkonzession 3 Anpassungen an ihren Geräten vornehmen?**

- a) Ja, uneingeschränkt
- b) Nein
- c) Ja, aber nicht am Senderteil
- d) Nur nach vorheriger Bewilligung durch das BAKOM

**34. Welcher Rufzeichenzusatz kann verwendet werden, wenn eine Amateurfunkstation an einem anderen Standort als dem üblichen betrieben wird?**

- a) /P
- b) /A
- c) /EXT
- d) /M

**35. Welcher Rufzeichenzusatz kann verwendet werden, wenn eine Amateurfunkstation auf einem Schiff auf dem Meer betrieben wird?**

- a) /MM
- b) /M
- c) /P
- d) /SF

# Vorbereitungen zur Funkamateurl-Prüfung

## Vorschriften-Aufgaben B.001

**36. Welcher Rufzeichenzusatz kann verwendet werden, wenn eine Amateurfunkstation in einem Luftfahrzeug betrieben wird?**

- a) /AM
- b) /LFZ
- c) /P
- d) /M

**37. Welcher Rufzeichenzusatz kann verwendet werden, wenn eine Amateurfunkstation in einem Landfahrzeug betrieben wird?**

- a) /LFZ
- b) /M
- c) /P
- d) /MM

**38. Welcher Rufzeichenzusatz kann verwendet werden, wenn eine Amateurfunkstation auf einem Binnenschiff betrieben wird?**

- a) /BS
- b) /M
- c) /MM
- d) /P

**39. Wie muss das Rufzeichen HB9XYZ verwendet werden, wenn die Station im Fürstentum Liechtenstein betrieben wird?**

- a) FL/HB9XYZ
- b) HB9XYZ/FL
- c) HBØ/HB9XYZ
- d) HB9/HBØXYZ